

Fanzun und Caotec holen Solarpreis

Die **Bündner Unternehmen Fanzun und Caotec** sind bereits zum dritten Mal mit dem Schweizer Solarpreis bedacht worden. An der diesjährigen Preisverleihung waren sie nicht die einzigen Sieger aus Graubünden.

GENF Am vergangenen Freitag sind an der Palexpo Genf die Solarpreise der Solar Agentur Schweiz und die Norman-Foster-Solar-Awards verliehen worden. Und unter den Gewinnern befindet sich eine Bündner Koproduktion. Das mit der Fanzun AG konzipierte Gewerbegebäude der Firma Caotec in Brusio, das kürzlich als erstes Gebäude der Schweiz nach den Minergie-Standards A und P 2017 zertifiziert wurde, gewann den PlusEnergieBau-Solarpreis in der Kategorie «Gebäude», wie es in einer Mitteilung von gestern heisst. Der Bau in Brusio weist eine «eindrückliche» Eigenenergieversorgung von 156 Prozent aus. Die Unternehmen schreiben ihrem Projekt Leuchtturmcharakter zu. Das Beispiel des Firmengebäudes Caotec zeige, dass sich Betriebe in der Grösse eines KMU dank technischer Sparmassnahmen und innovativer Stromgewinnung von fossiler Energienutzung auf erneuerbare Energien umstellen lassen. Das Ganze erfolge erst noch umweltverträglich, nachhaltig und kostengünstig.

Für die Arbeitsgemeinschaft Fanzun und Caotec ist es bereits die dritte Auszeichnung dieser Art. Bereits für die Projekte «Muottas Muragl» und «Malloth» hatten die Architekten, Ingenieure und Berater der Fanzun AG zusammen mit dem Haustechnik-Spezialisten Caotec aus Brusio Energiekonzepte erarbeitet, die in den Jahren 2011 und 2012 mit dem Solarpreis ausgezeichnet wurden. Die Fanzun AG ist als Generalplanerin mit Standorten in Chur, Samedan, Scuol, Zürich und Bern vertreten und seit über 50 Jahren im Bauwesen tätig.

In Genf sind am Freitag aus Bündner Sicht nicht nur Fanzun und Caotec ausgezeichnet worden. Ebenfalls in der Kategorie «Gebäude» siegreich war das Einfamilienhaus Schneller/Bader aus Tamins mit einer Eigenenergieversorgung von 144 Prozent, es erhielt den Norman-Foster-Solar-Award. Eines von insgesamt 16 PlusEnergieBau-Diplomen gab es zudem für die Sanierung des Mehrfamilienhauses Hächler in Chur (112 Prozent). (BT)



Das mit einem Solarpreis ausgezeichnete **Gewerbegebäude in Brusio.** (ZVG)